



Oberfranken Offensiv e.V. · Maximilianstr. 6 · 95444 Bayreuth

Pressemitteilung

Hollfeld, 23. Februar 2018

Nr.7/2018

OBERFRANKEN OFFENSIV e.V.

Maximilianstraße 6
95444 Bayreuth

Telefon +49 921 52523
Telefax +49 921 52524
E-Mail info@oberfranken.de
www.oberfranken.de

Demographie-Kompetenzzentrum Oberfranken – Projektauftritt „Kulturnetzwerk Silberfilm“

Seite 1 von 3

Das Demographie-Kompetenzzentrum holt mit dem „Kulturnetzwerk Silberfilm“ ein generationenverbindendes Kinoformat nach Oberfranken. Im Fokus stehen dabei Menschen +/- 100, insbesondere aber mit Demenz, Pflegebedarf, deren Angehörige und Betreuer. Melanie Huml MdL, die Vorsitzende von Oberfranken Offensiv e.V. als Träger des Demographie-Kompetenzzentrums, betont, dass ihr in ihrer Funktion als Staatsministerin für Gesundheit und Pflege, aber auch als Ärztin die ältere Generation besonders am Herzen liege. Das Demographie-Kompetenzzentrum kommt mit Projekten dieser Art gekonnt seiner Aufgabe nach, innovative Ideen und Konzepte zur Gestaltung des Demographischen Wandels in Oberfranken zu etablieren.

Vorstand

Vorsitzende
Melanie Huml MdL
Staatsministerin

Vorsitzende
Heidrun Piwernetz
Regierungspräsidentin

Stv. Vorsitzender
Dr. Günther Denzler
Bezirkstagspräsident

Stv. Vorsitzende
Dr. Birgit Seelbinder
Präsidentin EUREGIO EGRENSIS
Arbeitsgemeinschaft Bayern e.V.

Vereinsregister
Amtsgericht Bayreuth
Nr. VR 200138

Bankverbindungen
VR-Bank Bayreuth
IBAN: DE77 7739 0000 0005 0080 00
BIC: GENODEF1BT1

Sparkasse Bayreuth
IBAN: DE40 7735 0110 0009 0243 32
BIC: BYLADEM15BT

Commerzbank Bayreuth
IBAN: DE30 7734 0076 0152 0311 00
BIC: COBADEFFXXX

Verantwortlich für das Kinokonzept ist in Abstimmung mit dem Demographie-Kompetenzzentrum Oberfranken das Curatorium Altern gestalten e.V. Es organisiert das Filmangebot im Kintopp Hollfeld im Landkreis Bayreuth. Das Kintopp ist eines der kleinsten und charmantesten Programmkinos in Bayern mit einer langen Tradition. Zusätzlich findet sich hier ein intaktes Netzwerk aus Kino-Team, Kommune und Mehrgenerationenhaus, das sich seiner demografischen Verantwortung bewusst ist.

Neben Klassikern wie dem Operettenfilm „Das Dreimäderlhaus“, der Komödie „Unterwegs mit Jaquelin“, dem Musical „Mary Poppins“ und der Dokumentation „Serengeti darf nicht sterben“, startet die Filmreihe mit der Komödie „Nicht schon wieder Rudi“. Der Film dreht sich um das Thema Demenz, vermeidet aber geschickt die konkrete Nennung. Angetan von dem speziell ausgewählten Programm ist Staatsministerin Melanie Huml MdL überzeugt: #esgehtnurgemeinsam. „Jeder Ansatz, der dazu beiträgt,

Die Aktivitäten des Vereins werden gefördert durch



Bayerisches Staatsministerium der Finanzen,
für Landesentwicklung und Heimat



den oft beschwerlichen Alltag älterer Mitmenschen ab und an mit mehr Leichtigkeit und Lebensfreude nehmen zu können, ist es wert gefördert zu werden“, unterstreicht die Vorsitzende von Oberfranken Offensiv e.V.

„Oberfranken ist im Bereich der Film- und Medienwelt gut aufgestellt. Filmtage mit langjähriger Tradition wechseln sich ab mit nationalen und internationalen Filmproduktionen vor den einmaligen Kulissen unserer Heimat“, erklärt Regierungspräsidentin Heidrun Piwernetz, Co-Vorsitzende von Oberfranken Offensiv. „Ein adäquates Filmangebot für die ältere Generation, noch dazu mit dem Fokus auf Demenz und Pflegebedarf, muss man jedoch suchen.“

Mit dem „Kulturnetzwerk Silberfilm“ wird dieses Nischenthema abgedeckt.

Seite 2 von 3

Sabine Distler, Vorsitzende des Curatoriums Altern gestalten e. V. und Expertin für gerontologische Themen richtet schon länger ihren Blick auf die kulturelle Teilhabe der älteren Menschen, hier im speziellen auf die Kinonutzung und wünscht sich eine Bewusstseinsänderung. „In den Kinostatistiken gibt es so gut wie keine Erfassung der über 65-Jährigen“, so Distler. Unter dem Aspekt des demografischen Wandels gilt es aber in Zukunft genau diese immer stärker werdende Bevölkerungsgruppe mit ihren Bedürfnissen und Wünschen im Auge zu behalten.

Das Projekt „Kulturnetzwerk Silberfilm“ ist bis Ende 2019 befristet. Ziel ist es, es bis dahin zu etablieren und Nachahmer in anderen Regionen Oberfrankens zu finden.

Das Demographie-Kompetenzzentrum Oberfranken ist ein Projekt der Entwicklungsagentur Oberfranken Offensiv e.V. und wird vom Bayerischen Staatsministerium der Finanzen, für Landesentwicklung und Heimat von September 2016 bis Dezember 2020 gefördert. Die Aufgabe des Zentrums ist es, Maßnahmen zu entwickeln, Veranstaltungen durchzuführen und Projekte zu unterstützen, um dem demographischen Wandel in Oberfranken lösungsorientiert und zukunftsgerichtet zu begegnen. Gegenwärtig arbeitet das Demographie-Kompetenzzentrum Oberfranken mit Sitz in Kronach an Projekten aus Bereichen der digitalen Nahversorgung, der Integration von Pflegepatienten und des autonomen ÖPNV. Zudem werden Ideen und Handlungsempfehlungen von Jugendlichen aufgegriffen und mit entsprechenden Ansprechpartnern der betroffenen Verwaltungsbereiche diskutiert. Weiterhin informiert das Demographie-Kompetenzzentrum über bereits bestehende gute Projektideen aus Oberfranken und darüber hinaus auf www.demographie-oberfranken.de



Bildunterschriften:

Bild 1: Staatsministerin Melanie Huml MdL, Vorsitzende Oberfranken Offensiv e.V.

Bild 2: Eröffnung Kulturnetzwerk Silberfilm, von links nach rechts: Sabine Distler, Curatorium Altern gestalten e.V., Frank Ebert, Geschäftsführer Oberfranken Offensiv e.V., Staatsministerin Melanie Huml, Vorsitzende Oberfranken Offensiv e.V., Regierungspräsidentin Heidrun Piwernetz, Co-Vorsitzende Oberfranken Offensiv e.V., Karin Barwisch, Bürgermeisterin Stadt Hollfeld, Dr. Winfried Hartl, 1. Vorsitzender KINTOPP-Freunde Hollfeld e.V., Ruth Domide, Leiterin Mehrgenerationenhaus Hollfeld

Bild 3: Staatsministerin Melanie Huml MdL, Vorsitzende Oberfranken Offensiv e.V., Hermann Hübner, Landrat Bayreuth

Bild 4: Blick ins Publikum

Seite 3 von 3

Bei Fragen wenden Sie sich bitte an:

Oberfranken Offensiv e.V.

T +49 921 5 25 23, F +49 921 5 25 24

E-Mail: info@oberfranken.de